

Monatsgruß

Oktober &
November



„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat.“
(Psalm 103,2)

„Unvergessen.“ Ein häufiges Wort in Todesanzeigen oder auf Grabsteinen. Ein Leben „zum Vergessen“ wäre zutiefst tragisch, der Gipfel der Sinnlosigkeit. Übergangen zu werden, nicht beachtet zu werden, vergessen zu werden – das schmerzt. Im schlimmsten Fall kostet es sogar Leben.

Im Sommer ging die Meldung aus Süddeutschland durch die Presse, eine Mutter habe ihr Kleinkind im Auto vergessen, woraufhin es an einem Hitzschlag starb. Das ist leider kein Einzelfall. Es gibt dafür sogar einen Fachbegriff: das „Forgotten Baby Syndrome“. Vor lauter Routine, Vielbeschäftigung und Unachtsamkeit vergisst man, ob man tatsächlich getan hat, was man sich eigentlich vorgenommen hatte.

Gegen eine noch viel ernstere und tödlichere Vergesslichkeit wendet sich der Satz aus Psalm 103. Er will der Gottvergessenheit wehren, die sich in Unglaube, Undank und Unzufriedenheit äußert und regelmäßig zu Unfrieden führt – alles Kennzeichen des Beziehungskillers namens Sünde (Röm 1,21; 14,23b). Der Psalmbeter weiß, dass es ein böses Ende nimmt, wenn wir Gott vergessen, die Quelle des Lebens. Im unbedingten Zutrauen zu dem Gott des Lebens empfiehlt der Psalmbeter mehr Selbstvergessenheit anstelle von Gottvergessenheit: Denn „ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennen sie nicht mehr. Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten“ (Ps 103,15–17). Das ist die Wahrheit, und die sollen wir unter keinen Umständen vergessen oder geringschätzen: „Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

„Gut“, das ist im strengen Sinne ein Markenzeichen Gottes. *Gott* ist gut. Das ist sein Wesen. Als der reiche Jüngling zu Jesus kommt und ihn etwas kumpelhaft als „guten Meister“ anspricht, weist Jesus ihn scharf zurecht: „Was nennst du mich ‚gut‘? ‚Gut‘ ist allein Gott“ (Mk 10,18). Jesus *ist* zwar gut – aber eben nicht als Wanderprediger oder Geschichtenerzähler oder Moralapostel. Jesus ist gut als der eingeborene Sohn des lebendigen Gottes: als „Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, *eines* Wesens mit dem Vater“ – *eines* Wesens mit dem *einen* Gott, dessen Markenzeichen Güte ist.

Weil der Dreieine Gott durch und durch gut *ist*, darum ist auch alles, was er *tut*, gut. Bei Gott lässt sich in der Tat von seinen Taten auf sein Wesen schließen – und umgekehrt. Gott ist kein anderer als der, „der dir alle deine Sünde vergibt, der alle deine Gebrechen heilt, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler“ (V. 3–5). Gott ist derjenige, der „Gerechtigkeit schafft und Recht allen, die Unrecht leiden“ (V. 6). Gott *ist* „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (V. 8). *Deswegen* „wird er nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben“ (V. 9); *deswegen* „handelt er nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unserer Missetat“ (V. 10). Und *weil* er „nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben“ wird (V. 9), und *weil* er „nicht mit uns nach unseren Sünden handelt und uns nicht nach unserer Missetat vergilt“ (V. 10), darum wissen wir, dass Gott *tatsächlich* „barmherzig und gnädig *ist*, geduldig und von großer Güte“ (V. 8).

Gottes Wohltaten in der Vergangenheit sind der Boden, auf dem die Hoffnung blüht, dass Gott uns auch in Zukunft gut sein wird. So verankert und verwurzelt in Gottes großer Geschichte mit der Welt, können wir uns auf die Suche machen nach Spuren der Güte Gottes in unserem Alltag. Die Spuren des Guten in unserem Leben sehen wir allerdings nur mit den Augen des Glaubens (Hebr 11,3). Der Unglaube sieht stets das Unvollkommene, den Fehler im System, den Balken im Auge des Bruders.

Wenn ich auf die letzten fünf Jahre zurückblicke, dann erkenne ich Spuren des Guten auch in meinem Leben. Deswegen gilt auch für mich persönlich: „Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Gott hat mir sehr viel Gutes getan in dieser Zeit in Zeitz. Ich denke an unzählige gute Begegnungen mit vielen Menschen hier und an anderen Orten in der Region und im Land. Besonders denke ich an Freunde fürs Leben, die ich hier gefunden habe und die mir bleibend ans Herz gewachsen sind. Dafür bin ich Gott unendlich dankbar. Und ich bin sicher: Gutes, das *Gott* tut, *bleibt*.

Pastoren kommen und gehen – das gehört zur Jobbeschreibung. *Christus bleibt* (Hebr 13,8). Und mit ihm all das Gute, das er uns, das er euch, das er *dir ganz persönlich* getan hat, tut und tun wird. Darum verlasst euch in allem allein auf ihn, dann seid ihr in Ewigkeit auf der sicheren Seite!

In Christus verbunden, Euer Emmanuel

Der Vorstand informiert:

- **Spannende 2 Monate liegen hinter uns.** Hier ein paar Highlights:
 - 16.08.26: In der MV gab es eine bemerkenswerte Zustimmung zum **Kauf von M24** mit 19:1:3! Am 05.09.26 stimmte nach dem Verbandsvorstand auch die Vertretungsversammlung unseres Verbandes einstimmig zu: 35:0:0! Nun nehmen wir den Kauf in Angriff. Lasst uns für dieses Projekt beharrlich im Gebet bleiben!
 - 21.08.26: Infoabend zur **Gemeindeentwicklung** mit Olli Ahlfeld, denn M24 können wir nur in diesem Zusammenhang denken! Deshalb nehmen wir ab Oktober an einer **Lerngemeinschaft** mit anderen Gemeinden teil. Ein spannender Weg liegt vor uns. Wie können wir uns evangelistischer oder missionarischer ausrichten?
 - 06.09.26: Wir haben unseren **Pastor Emmanuel Rehfeld** in einem schönen Gottesdienst würdig **verabschiedet**.
- Die **Sanierung des Küchenraumes** ist in vollem Gange. Wir dürfen uns auf eine neue Küche freuen! **Danke, allen Helfern!**
- Nächste **Vorstandssitzung**: 01.10.26 zum Thema Leitungsstrukturen mit Thomas Käßner

Wir brauchen Ihre / Eure Hilfe !

- Im Zusammenhang mit der Entscheidung zum Projekt M24 ist Andrea Lohrey aus dem Vorstand ausgetreten. Wir konnten leider keinen gemeinsamen Weg finden. Lasst uns immer wieder **für Einheit in unserer Gemeinde** und um Weisheit für die richtigen Schritte **beten!**
- Als Vorstand haben wir uns mit **Ina Ehrhardt**, der möglichen Kandidatin für den **Verbandsvorsitz**, getroffen. Lasst uns für die richtige Entscheidung beten! Die **Wahl** soll in der VV GVSA am 07.11.26 erfolgen.
- Am **21.11.26** ist unsere nächste **MV**:
 - Ein Schwerpunkt wird das Thema **Leitungsstrukturen** sein, da im nächsten Jahr wieder Vorstandswahlen in unserer Gemeinde anstehen. Unser Verband beschäftigt sich gerade damit und wir tun es auch. Bitte bereitet die MV jetzt schon im **Gebet** vor! Wer zu dem Thema Gedanken, oder auch sonst **Anliegen** für die MV hat, wende sich bitte bis zum 24.10.26 an Gottfried Flammiger.
- Bitte daran denken, **Leute**, die einem auf dem Herzen sind, **persönlich zu unseren Veranstaltungen einzuladen**.
 - Das heraustrennbare Blatt kann dabei eine Hilfe sein

Pinnwand



**FRÜHSTÜCKS-
TREFFEN
FÜR FRAUEN**
in Deutschland e.V.

30. Frühstückstreffen für Frauen

mit Silke Stattaus , aus Wittenberg,

Thema: „Wer A sagt muß sich über B nicht wundern“

14. November 2026, 09:00 – 12:00 Uhr

**Im Großen Saal des Hyzet- Klubhauses
Alt-Tröglitz**

Kartenvorverkauf: 19.10.- 06.11.26

Kostenbeitrag 20 €

Zeit(z) im Gebet

Mittwoch

am 21.10.

&

am 18.11.

von 15-21 Uhr

Themenabend: „Muss man immer die Wahrheit sagen?“

Montag, 12.10.26 um 19 Uhr in der LKG Zeitz

mit Thomas Käßner

Adonia-Musical: „Treffpunkt Brunnen“

Samstag, 24.10.26 um 18:30 Uhr

im Hyzet Klubhaus in Altröglitz

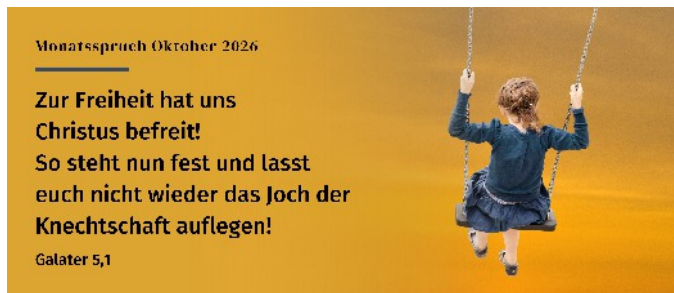
Jahrestreffen der Arbeitszweigleitungen

am 30.10.26 um 16.30 in der LKG Zeitz

**Samstag, 21.11. von 9-13 Uhr
Mitgliederversammlung**

Vertreterversammlung des GVSA am 07.11.26 in der LKG Halle

Oktober 2026



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Zeit

So. 04.10.	10:00 Erntedank-Familiengottesdienst m. anschließendem Mittagessen	D. Peters / St. Tischler
Di. 06.10.	19:30 Bibelstunde	R. Zinke
So. 11.10.	17:00 Gottesdienst	J. Türpe / J. Götze
Mo. 12.10.	19:00 Themenabend „Muss man immer die Wahrheit sagen?“	Thomas Käßner
Di. 13.10.	19:30 Bibelstunde	J. Mühlbach
So. 18.10.	10:00 Gottesdienst	J. Götze/ A. Schulz
Di. 20.10.	19:30 Bibelstunde	R. Prem
So. 25.10.	17:00 Gottesdienst mit Abendmahl	St. Stapel / O. Stapel.
Di. 27.10.	19:30 Bibelstunde	A. Lohrey

Sonstige Veranstaltungen

Mo. 19:00 Volleyball, Turnhalle Theißen

Wöchentlich Jugendhauskreis nach Vereinbarung

November 2026



Zeit

So. 01.11.	10:00 Gottesdienst m. Mittagessen	A. Schulz / J. Götze
Di. 03.11.	19:30 Bibelstunde	G. Flammiger
So. 08.11.	17:00 Gottesdienst	J. Türpe / St. Tischler.
Di. 10.11.	19:30 Bibelstunde	R. Zinke
So. 15.11.	10:00 Gottesdienst	E. Rehfeld / R. Zinke
Di. 17.11.	19:30 Bibelstunde	J. Mühlbach
So. 22.11.	17:00 Gottesdienst mit Abendmahl	R. Zinke /G. Flammiger
Di. 24.11.	19:30 Bibelstunde	R. Prem
So. 29.11.	16:30 Gebetsgottesdienst	J. Götze

Sonstige Veranstaltungen

Mo. 19:00 Volleyball, Turnhalle Theißen

Wöchentlich Jugendhauskreis nach Vereinbarung

Oktober

Tröglitz	Mi.14.10.	18:00 Bibelstunde	D. Peters
Langendorf	Mi.14.10.	19:30 Bibelstunde	D.Peters



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

November

Tröglitz	Mi. 11.11.	18:00 Bibelstunde	D. Peters.
Langendorf	Mi. 11.11.	19:30 Bibelstunde	D. Peters

Aus unserem Gemeindeleben

Rückblick

Abschied von unserem Pastor Emmanuel Rehfeld:

Nach dem Abschiedsgottesdienst mit Entpflichtung durch unseren Inspektor vom GVSA Christoph Müller ließ uns Emmanuel ausrichten: Ihr Lieben alle, auf diesem Weg möchte ich Euch allen von Herzen danken für fünf gute Jahre, die ich mit Euch gemeinsam erleben durfte. "Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat!"

Besonders dankbar blicke ich auf die vergangenen Tage zurück, mit Fokus in Wittenberg und dem Verabschiedungsgottesdienst gestern in der Michaeliskirche. Danke für allen Einsatz, danke für Euer Dasein, danke für alle wertschätzenden Worte und guten Wünsche (auch von denen, die nicht dabei sein konnten). Das Wichtigste: Bleiben wir gemeinsam mit Jesus Christus unterwegs, im Aufblick auf IHN, den Anfänger und Vollender des Glaubens!

In Christus auch über Zeit hinaus verbunden, Euer Emmanuel



Zum TeenStar-Kurs:

Vom 12. bis 14. August fand in unseren Räumen der Kurs "TeenStar Junior - Ich und mein Körper" statt. Dipl.-Sozialpädagogin Annett Arnold vom Chemnitzer KALEB-Haus brachte mit 11 Mädchen zwischen 9 und 11 Jahren gemeinsam die Schätze ihres Mädchen-Seins wie Sterne zum Leuchten und machte ihnen diese erlebbar, sodass sie sich ein ganzes Stück mehr ihrer eigenen schöpfungsgemäßen Würde bewusst werden konnten. Fast allen Mädchen hat der Kurs gut und sehr gut gefallen und für alle war er wertvoll, für die meisten sogar sehr wertvoll.



Fertig gebautes Haus



Endspurt beim Bau vom Freundschafts- und Familienhaus



Pizzamahlzeit - persönlich belegt



GEMEINSCHAFTSVERBAND
SACHSEN-ANHALT e.V.
INNEHALT: 2021 KIRCHLICHE ZEITUNG 2021-2022

mehr Landeskirchliche Gemeinschaften unter [www. GVSA.de](http://www.GVSA.de)



LKG ZeitZ: Messerschmiedestraße 23 **E-mail :** post@lkg-zeitz.de
Vorsitzender: Gottfried Flammiger **E-mail:** vorsitzender@lkg-zeitz.de

Redaktion: Stefanie Schulz **E-mail:** redaktion@lkg-zeitz.de **Tel.:** 03441/216670
Titelbild: N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

nächster Monatsgruß erscheint am 24.11.2026 **Internet:** www.lkg-zeitz.de
Redaktionsschluss: 15.11.2026



Unsere Bankverbindungen:

Konten LKG: **Sparkasse BLK** **BIC** NOLADE 21 BLK

Gemeinde: LKG ZEITZ **IBAN** DE06 8005 3000 3012 0013 43

Haus: GVSA GH ZEITZ **IBAN** DE32 8005 3000 3012 0013 60